

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 58

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Montag, 11. März  
1918

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lundr, 11 mars  
1918

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 58

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:  
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis  
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-  
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:  
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —  
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix  
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N<sup>o</sup> 58

**Inhalt:** Handelsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Versorgung des Landes mit Speisefetten und Speiseölen: Höchstpreise für Speisefette und Speiseöle. — Handel mit Knochen und deren Verwertung. — Belgien: Entschädigungsansprüche für beschlagnahmte Waren. — Konsulate. — Obligatorische Versicherung. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr.

**Sommaire:** Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce des déchet d'or, d'argent et de platine. — Commerce et utilisation des os — Belgique: Demandes en indemnité pour marchandises confisquées. — Consuls. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

wil, infolge Todes ausgeschieden und damit dessen Kommando und Prokura erloschen. Die Bezeichnung der Natur des Geschäftes wird abgeändert in Seifen-, Waschpulver- und Kristallsodafabrik.

### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 27. Februar. Unter der Firma **Bank in St. Gallen (Banque de St. Gall) (Bank of St. Gall)** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 23. Februar 1918. Die Gesellschaft ist berechtigt, an andern Plätzen der Schweiz Zweigniederlassungen oder Agenturen zu errichten. Ueber die Errichtung von solchen entscheidet der Verwaltungsrat. Der Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und Weiterführung des von der Firma **Brettauer & Co.** betriebenen Bankhauses, der Betrieb aller Arten von Bankgeschäften, sowie die Förderung von Unternehmungen des Handels, der Industrie, des Gewerbes und des Verkehrs (einschliesslich Reise- und Passagegeschäft). Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen; sie ist auch berechtigt, Immobilien zu erwerben. Das Grundkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 7,500,000, eingeteilt in 15,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500 nominell. Zurzeit sind Fr. 5,000,000 nom. Aktien = 10,000 Aktien, Nr. 1—10,000 ausgegeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die noch nicht emittierten Fr. 2,500,000 Aktien in einem oder mehreren Malen zu begeben. Soweit das Gesetz für die an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen Publikation durch öffentliche Blätter verlangt, erfolgt diese rechtsgültig durch einmalige, und wo es das Gesetz vorschreibt, durch zweimalige Einrückung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann ausserdem noch andere Publikationsorgane der Gesellschaft bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung der Aktionäre, der Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft oder die Prokura zusteht. Die Gesellschaft wird nur durch kollektive Unterschrift von je zwei Zeichnungsberechtigten verpflichtet. Zurzeit sind zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt: Der Präsident des Verwaltungsrates, Herrmann Brettauer, Bankier, von und in St. Gallen; der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Nat.-Rat Dr. Robert Forrer, Advokat, von Wattwil, in St. Gallen; der Delegierte des Verwaltungsrates und Direktor, Otto Schweizer, von Hemberg, in St. Gallen. Prokura ist erteilt an: Hans Canti, von Chur, in St. Gallen; Jean Sonderegger, von und in St. Gallen; Paul Pircher, von Rorschach, in Gossau, und Arnold Bärlocher, von Thal, in St. Gallen.

### Graubünden — Grisons — Grigioni

Sattler und Tapezierer, Sportgeschäft. — 1918. 4. März. Inhaber der Firma **Joh. Testa** in St. Moritz ist Johann Testa, von Chiavenna, in St. Moritz. Sattler und Tapezierer und Sportgeschäft. Haus Nr. 35.

Kolonial- und Mehlwaren, Wirtschaft. — 4. März. Inhaber der Firma **A. Maurer-Koller** in Schiers ist Frau Anna Maurer-Koller, von Rubigen, wohnhaft in Schiers. Kolonial- und Mehlwaren, Wirtschaft. Haus Nr. 31. Die Firma erteilt Prokura an Gustav Maurer-Koller, von Rubigen, in Davos-Platz. Zwischen der Firmeninhaberin und deren Ehegatten Gustav Maurer-Koller besteht Gütertrennung.

7. März. Die Genossenschaft unter dem Namen **Bündnerischer Gewerbeverband**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 266 vom 12. September 1911, Seite 1522), hat in der Delegiertenversammlung vom 18. November 1917 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderung getroffen. Der Vorstand besteht nunmehr aus neun Mitgliedern: dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier und sechs weiteren Mitgliedern. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Josef Schütter, Malermeister, von Vilters, in Chur; Vizepräsident: Robert Bertsch, Direktor, von Sargans, in Davos-Platz; Kassier: Viktor Albert Kyburz, Advokat, von Oberentfelden, in Landquart; Beisitzer: Leonard Cafilich, Baumeister, von Trins, in St. Moritz; Johann Geste, Schlossermeister, von Illnau, in Chur; Samuel Semadeni, Flaschnermeister, von Poschiaro, in Arosa; Stephan Caduff, Kaufmann, von Flond, in Ilanz; Albert Habisreutinger, Kaufmann, von Hosenruck, in Davos-Platz; Heinrich Biel, Tapezierermeister, von Ermatigen, in Chur.

Legname, vini e generi diversi. — 7 marzo. Proprietario della ditta **Pietro Plozza**, a Brusio, è Pietro Plozza, di Giovanni, di ed a Brusio. Legname, vini e generi diversi. Casa Nr. 32.

### Waadt — Vaud — Vaud

#### Bureau d'Aigle

Gypserie et peinture. — 1918. 7 mars. Edouard Knutti, de Därstetten, et Robert Wuest, de Buron (Lucerne), tous deux domiciliés à Aigle, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale **Knutti et Wüesti**, une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> mars 1918. Edouard Knutti a seul la signature sociale. Entreprise de Gypserie et Peinture.

#### Bureau du Sentier

Contrepivots et pierres, etc. — 7 mars. La société en commandite **Meylan & Co.**, au Pont, fabrique de contrepivots et pierres en tous genres; etc. (F. o. s. du c. du 23 février 1915, n<sup>o</sup> 44), fait inscrire qu'elle s'est modifiée en ce sens que l'associé commanditaire Elisabeth Brunisholz s'est retirée de la société, sa commandite est en conséquence éteinte. La commandite de l'associé Charles Brunisholz est portée à fr. 1000.

### Wallis — Valais — Vallese

#### Bureau Brig

Weine. — Berichtigung. Der Prokurist der Firma **Felix Gallino** in Brig heisst nicht Markus Zuretti, wie in Nr. 51 des S. H. A. B. vom 2. März 1918, Seite 330, angegeben ist, sondern **Marinus Zuretti**.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Aarwangen

1918. 7. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Langenthal** (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1917, Seite 574) hat in der Generalversammlung vom 25. Februar 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die bisherige Firmabezeichnung wird erweitert in **Bank in Langenthal (Banque de Langenthal)**. Die Gesellschaft kann auch an andern Schweizerplätzen Zweiganstalten oder Agenturen errichten. Das Gesellschaftskapital ist von 2 auf 4 Millionen Franken erhöht worden und ist eingeteilt in 8000 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 500, wovon zurzeit 4000 ausgegeben und vollbezahlt sind. Die Ausgabe der übrigen 4000 Stück erfolgt, ganz oder in Teilbeträgen, auf Beschluss des Verwaltungsrates. Als neues Organ der Gesellschaft wird geschaffen ein Bankvorstand aus 3 Mitgliedern und 2 Supplanten. Das Amt eines Stellvertreters des Verwaltungsratspräsidenten wird aufgehoben, und es ist die Unterschriftsberechtigung des bisherigen Inhabers, Emil Geiser, Kaufmann, dahingefallen. Die übrigen Punkte der bisherigen Publikationen sind unverändert geblieben.

###### Bureau Bern

6. März. Die Genossenschaft **Schweizerischer Schweinehändler**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1917, Seite 1397, und Verweisungen), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. August 1917 drei weitere Wahlen in den Vorstand vorgenommen. Als Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt: Gottfried Wyssbrot, von und in Bözingen; Emil Schori, von Seedorf, in Glâne (Freiburg), und Jakob Wältli, von Rüderswil, in Kreuzweg, Windisch; alle Schweinehändler. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

6. März. Der Verein unter dem Namen **Metallharmonie Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 6. Mai 1916, Seite 726, und dortige Verweisung) hat in seiner Hauptversammlung vom 16. Dezember 1917 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

Möbelhandlung. — 6. März. Der Inhaber der Firma **E. Schmid** in Bern (S. H. A. B. Nr. 248 vom 30. September 1913, Seite 1761) hat die Möbelfabrikation aufgegeben und betreibt nur noch die Möbelhandlung.

6. März. Inhaber der Firma **A. Scheidegger Waschanstalt Lorraine** in Bern ist Adolf Scheidegger, von Trub, wohnhaft in Bern. Waschanstalt, Schmiedweg Nr. 3, Lorraine.

Papierabfälle. Alteisen, Metall, Hadern. — 7. März. Inhaber der Firma **Adolf Wegmüller** in Bern ist Adolf Wegmüller, von Rüegsau, wohnhaft in Bern. Papierabfälle, Alteisen, Metall- und Hadernhandlung; Stalden 22.

###### Bureau de Moutier

Machines, pièces de machines, etc. — 8 mars. Maurice Spiro, ingénieur, originaire de Varsovie, à Lausanne, et Otto Greder, de Selzach, fabricant, à Crémînes, ont constitué dès le 26 février 1918, avec siège à Crémînes, une société en nom collectif sous la raison sociale **M. Spiro et O. Greder Condor C<sup>o</sup>**. Construction de machines, pièces de machines, outils et commerce de métaux et machines.

###### Bureau Nidau

26. Februar. Die Aktiengesellschaft **Schlossmatten A. G.**, mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 15. August 1916, Seite 1269), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Dezember 1917 beschlossen, in Liquidation zu treten. Mit dieser ist der Verwaltungsrat beauftragt, für welchen namens der **Schlossmatten A. G. in Liquidation** dessen Präsident, Gottlieb Ludwig Schori, Notar, in Nidau, die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Metalluhrenschalen. — 4. März. Joseph Tardy, Schalenmacher, von Lajoux, wohnhaft in Biel. Hermann Berger, Gemeindegemeinder, von Otterbach (Bern), wohnhaft in Villeret, und Ida Tardy geb. Roy, von Lajoux, gütlich getrennte Ehefrau des Joseph Tardy, ebenfalls wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Tardy, Berger u. Co** eine Kommanditgesellschaft mit Sitz in Madretsch eingegangen, die am 1. März begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Joseph Tardy und Hermann Berger und Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 9340 (neuntausenddreihundertvierzig Franken) ist Ida Tardy geb. Roy. Namens der Gesellschaft führen die unbeschränkt haftenden Gesellschafter die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Fabrikation und Vertrieb von Metalluhrenschalen. Madretsch, Brühl Nr. 12.

Seifen, Waschpulver- und Kristallsodafabrik. — 4. März. Aus der Kommanditgesellschaft **Gebüder Schnyder & Co (Schnyder frères & Cie.)**, mit Sitz in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910, Seite 1422), ist der Kommanditist Johann Paul Schnyder, in Wädens-

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

**Liste der Muster und Modelle**  
**Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli**

Erste Hälfte Februar 1918

Première quinzaine de février 1918 — Prima quindicina di febbraio 1918

**I. Abteilung — I<sup>re</sup> Partie — I<sup>a</sup> Parte**

**Hinterlegungen — Dépôts — Depositi**  
28905—28952

- Nr. 28905. 26. Januar 1918, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kartonrahmen zum Aufbewahren von Wäsche. — Fräulein Emma Mehlmann, Arbon (Schweiz).
- Nr. 28906. 18. Januar 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 13 Modelle. — Kunstgewerbliche Gegenstände (Körbchen, Schachteln, Dose, Lampenständer, Kästchen). — André Bucher-Heller, Luzern (Schweiz).
- Nr. 28907. 30. Januar 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 28 Muster. — Kunstgewerbliche Gegenstände (Schachteln, Lampenschirme, Truhen, Körbchen, Wiegen, Schalen, Kästchen). — André Bucher-Heller, Luzern (Schweiz).
- Nr. 28908. 30. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Köderbehälter für Mäuse- und Rattenfallen. — Aktiengesellschaft für chem. Produkte, Zürich (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 28909. 31. Januar 1918, 9 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Engin de pêche. — Charles Clément, Vallorbe (Suisse). Mandataires: Herren & Guérchet, Genève.
- Nr. 28910. 1. Februar 1918, 11½ Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Geschäftspapiere. — Exotic A.-G., Zürich (Schweiz).
- Nr. 28911. 1. Februar 1918, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Haspel für Frivolitätsschiffchen. — Alfred Marchev, Zürich (Schweiz).
- Nr. 28912. 1. Februar 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 2163 Muster. — Baumwollstickereien. — Julius Brunke A. G., Diepoldsau (Schweiz).
- Nr. 28913. 1. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verbindungsstück für Schuhschnüre. — Gustav Motz, Stein a. Rh. (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Nr. 28914. 1. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bleistiftspitzer. — Gustav Motz, Stein a. Rh. (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Nr. 28915. 1<sup>er</sup> février 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 3 modèles. — Index lumineux. — Jacot Des Combes & Co, Bienne (Suisse).
- Nr. 28916. 2. Februar 1918, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Sohlenschützer. — G. Kempf & Co, Zürich (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Nr. 28917. 2. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 630 Muster. — Stickereien. — Honegger & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 28918. 4. février 1918, 11½ h. a. — Ouvert. — 3 modèles. — Crémone pour fenêtres; lacets-pour fixer des crémones de fenêtres et gâche pour fenêtres. — Ernest Joly, Clarens-Montreux (Suisse).
- Nr. 28919. 4. Februar 1918, 2 Uhr p. — Offen. — 10 Modelle. — Schubbeschläge. — J. Witschger, Biel (Schweiz).
- Nr. 28920. 4. février 1918, 3¼ h. p. — Cacheté. — 4 modèles. — Plaques pour chaussures. — Louis Parod, Madretsch (Suisse).
- Nr. 28921. 4. Februar 1918, 9 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Etikette. — D. Bendel, Zürich (Schweiz).
- Nr. 28922. 31. Januar 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 5 Modelle. — Aufmachungsmaterial für Haarschmuck. — Martin Thierig, Brugg (Schweiz). Vertreter: L. R. Schneider, Zürich.
- Nr. 28923. 5. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3235 Muster. — Stickereien. — Tobler, Rohner & Co., Rheineck (Schweiz).
- Nr. 28924. 6. février 1918, 12¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Lampe électrique de poche. — Edgar de Pourtalès, Neuchâtel (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 28925. 6. Februar 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Abfüll-Apparat. — Emil Rüegg, Zürich (Schweiz).
- Nr. 28926. 6. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 314 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co. A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 28927. 6. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1221 Muster. — Maschinestickereien (Kragen, Blusen, Taschentücher und Bands). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 28928. 6. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuhbeschlag. — Wilhelm Schliessmann, Kurzrickenbach (Schweiz). Vertreter: Hablützel & Hoerni, Zürich.
- Nr. 28929. 2. février 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Aiguilles pour montres. — Fabriques «Le Phare», Le Locle (Suisse).
- Nr. 28930. 6. Februar 1918, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 10 Muster. — Reklame-Albums. — M. A. Worni, Bern (Schweiz).
- Nr. 28931. 6. Februar 1918, 5¼ Uhr p. — Offen. — 8 Modelle. — Lederstücke zur Herstellung einer zusammengesetzten Schuhsohle. — Velten & Schauble, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 28932. 6. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 356 Muster. — Stickereien. — J. D. Einstein & Co., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 28933. 7. Februar 1918, 6 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Biegsame Holzsohle. — Alphons Rebmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 28934. 7. Februar 1918, 3 Uhr p. — Offen. — 34 Muster. — Zifferblätter. — Adolf Haller, Basel (Schweiz).
- Nr. 28935. 7. février 1918, 4 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Papier à lettre. — Charles Augustin d'Eggis, Berthoud (Suisse).
- Nr. 28936. 7. février 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 7 modèles. — Compteurs. — Otto Biland, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 28937. 6. Februar 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 8 Modelle. — Elektrisch heizbare Fussgelenk-, Kniegelenk-, Hüftgelenk-, Schultergelenk-, Ischiass-, Neuralgie-, Handgelenk- und Ellbogengelenkbinde. — Abton Albert Buck, Zürich (Schweiz). Vertreter: Guido Zimmermann, Zürich.
- Nr. 28938. 2. Februar 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Brotkartenformular mit Raum für Reklamen. — Hans Fiechter, Basel (Schweiz).
- Nr. 28939. 6. Februar 1918, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Rübenscheider. — Christian Joss, Papiermühle b. Bern (Schweiz). — «Priorität: Schweiz. Landesausstellung Bern, eröffnet 15. Mai 1914.»
- Nr. 28940. 8. Februar 1918, 7¼ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Einlegesohlen. — Anna Weber-Trachsler, Zürich (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.
- Nr. 28941. 8. février 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Fiche de classeur. — C. M. Pavesi, Lausanne (Suisse).

- Nr. 28942. 9. février 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 9 modèles. — Calottes pour expédier des mouvements de montres. — Fabrique de cadrans métalliques S. A., Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
- Nr. 28943. 9. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Muster. — Endlose Bänder. — Albert Orloff, Zürich (Schweiz).
- Nr. 28944. 9. Februar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 636 Muster. — Mechanische Stickereien. — Gebrüder Tobler & Co., Teufen (Schweiz).
- Nr. 28945. 9. Februar 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 339 Muster. — Stickereien. — Keller & Aschmann, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 28946. 11. Februar 1918, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Holzschle. — J. Brüning & Sohn A. G. Filiale Berlin, Berlin (Deutschland). Vertreterin: E. Blum & Co. A.-G., Zürich. — «Priorität: Deutschland, 1. Dezember 1917.»
- Nr. 28947. 11. février 1918, 5 h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Cabinets de pendulettes. — Fabrique des Longines Francillon & Co S. A., St. Imier (Suisse); ayant cause des auteurs «Mottu frères, Chêne-Thonex».
- Nr. 28948. 9. Februar 1918, 6 Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Transportable Holzkonstruktionen. — Otto Schmidli, Eschlikon (Schweiz). Vertreter: H. Blum, Zürich.
- Nr. 28949. 11. février 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Semelles de galoche. — E. Raguit, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 28950. 12. Februar 1918, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Elektrischer Heizkörper zu Setzmaschinen-Schmelztiegel. — «Elektra» A.-G. Fabrik thermoelektrischer Apparate, Wädenswil (Schweiz).
- Nr. 28951. 12. Februar 1918, 5¼ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Gartenboot-Einfassungen. — Hans Seifling, Bern (Schweiz).
- Nr. 28952. 12. Februar 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bohrautomat. — Hugo Allemann, Solzach (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.

**II. Abteilung — II<sup>e</sup> Partie — II<sup>a</sup> Parte**

**Abbildungen von Modellen für Taschenuhren**  
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

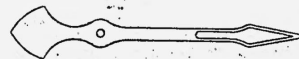
**Reproductions de modèles pour montres**  
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

**Riproduzioni di modelli per orologi**  
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- Nr. 28929. 2. février 1918, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Aiguilles pour montres. — Fabriques «Le Phare», Le Locle (Suisse).

N° 16

N° 17

**III. Abteilung — III<sup>e</sup> Partie — III<sup>a</sup> Parte**

**Aenderungen — Modifications — Modificazioni**

- Nr. 19797. 12 août 1911, 1 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Flacon. — Allen Thom, Bâle (Suisse). — Transmission selon extrait du registre du commerce du 8 février 1918 en faveur de B. Thom, Parfumerie Anglo-Suisse, Bâle (Suisse); enregistrement du 14 février 1918.
- Nr. 21445. 9. Oktober 1912, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Glasfläschchen. — Allen Thom, Basel (Schweiz). — Uebertragung laut Handelsregister-Auszug vom 8. Februar 1918 zugunsten von B. Thom, Parfumerie Anglo-Suisse, Basel (Schweiz); registriert den 14. Februar 1918.
- Nr. 22024. 28 mars 1913, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Flacon verre blanc. — Allen Thom, Bâle (Suisse). — Transmission selon extrait du registre du commerce du 8 février 1918 en faveur de B. Thom, Parfumerie Anglo-Suisse; Bâle (Suisse); enregistrement du 14 février 1918.
- Nr. 28788. 20. Dezember 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kettenkuppler. — Joh. Lintner, Rorschach (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 24. Januar 1918 zugunsten von August Baumgartner, Rorschach (Schweiz); registriert den 15. Februar 1918.

**Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni**

- Nr. 19797. 12 août 1911, 1 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1916/1921). — 1 modèle. — Flacon. — Allen Thom, Bâle (Suisse); enregistrement du 14 février 1918.
- Nr. 21445. 9. Oktober 1912, 8 Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Glasfläschchen. — Allen Thom, Basel (Schweiz); registriert den 14. Februar 1918.
- Nr. 21982. 14. Februar 1913, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Knieschoner. — Helene Mohr; und Fritz Erbe, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 15. Februar 1918.
- Nr. 22017. 20. Februar 1913, 8 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 2 Modelle. — Wasserkühler für Explosionsmotoren. — Amedeo Benetti, Zürich (Schweiz). — Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich; registriert den 13. Februar 1918.
- Nr. 22059. 27. février 1913, 8 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1918/1923). — 2 modèles. — Mouvements de montres. — Baumgartner frères S. A., Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 7 février 1918.
- Nr. 22102. 7. März 1913, 8 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Ampullenschachtel. — Kartonnagen-Fabrik J. Kestenholz Söhne, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 7. Februar 1918.
- Nr. 22222. 31. März 1913, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 7 Modelle. — Teigwaren. — V. Tommasini & Co S. A., Mendrisio (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co.; Zürich; registriert den 13. Februar 1918.

**Löschungen — Radlations — Radiazioni**

- Nr. 9318. 6. Februar 1908. — 1 Muster. — Trauerpostpapier mit Klappe mit weissem Rand.
- Nr. 9330. 10. février 1903. — 2 modèles. — Calibres de montres.

Nr. 9336. 13. Februar 1903. — 13 Muster. — Scifenpackungen, Etiketten und Reklameplakate.  
 Nr. 15027. 7 février 1908. — 1 modèle. — Mouvements de montres en toutes grandeurs (radié ensuite de renonciation du 22 janvier 1918).

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum  
 Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

**Marken — Marques — Marche**

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 41298. — 5 février 1918, 8 h.

Ulmann Frères, fabrication et commerce,  
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.**

*La Savoureuse*

(Renouvellement du n° 9782).

N° 41299. — 25 février 1918, 8 h.

R. Adrien Truan, commerce,  
 Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

**Bijouterie, montres, parties de montres, etc.**



N° 41300. — 1<sup>er</sup> mars 1918, 8 h.

A. Eigeldinger fils successeur de Godat & C<sup>ie</sup>,  
 fabrication et commerce,  
 La Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Montres, parties de montres, mouvements, boîtes, étuis et emballages de montres.**

*Crane*

Nr. 41301. — 4. März 1918, 8 Uhr.

Gesellschaft für mechanische Industrie, vormals Soller A. G.,  
 Fabrikation,  
 Basel (Schweiz).

**Maschinenerzeugnisse, wie Motormähmaschinen, Bodenschleifmaschinen, Plattenscheidmaschinen, Dreibrackenfutter etc.**

**„MOLASO“**

Nr. 41302. — 5. März 1918, 5 Uhr.

The United Kingdom Tobacco Company, Limited, Fabrikation,  
 London (Grossbritannien).

**Tabak, Zigarren, Zigaretten und Schnupftabak.**

**CRAYOL**

Nr. 41303. — 6. März 1918, 8 Uhr.

Bürke & C<sup>o</sup>, Handel,  
 Zürich (Schweiz).

**Kaffee.**



N° 41304. — 6 mars 1918, 8 h.

F. Bonnet et C<sup>o</sup>, fabrication et commerce,  
 Plainpalais (Genève, Suisse).

**Cire à parquets et encaustique, produits de blanchissage et de droguerie de tous genres, à l'exception des savons.**

**ABEILLE**



(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 9851).

**Löschung — Radiation**

N° 39295. — American-Swiss Metal Works, Fr. Lüdi & C<sup>ie</sup>, Soleure. — Radié le 6 mars 1918, à la demande des titulaires.

**Commerce des déchets d'or, d'argent et de platine**

L'autorisation de faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine, accordée en date du 29 novembre 1892, à la maison A. Perrin-Brunner, Rue Léopold-Robert 55, à La Chaux-de-Fonds, est transférée au successeur M. Léon Dubois, essayeur-juré, à La Chaux-de-Fonds. (V 11)  
 Berne, le 8 mars 1918. Département fédéral des finances, Bureau des matières d'or et d'argent.

**Versorgung des Landes mit Speisefetten und Speiseölen  
 Höchstpreise für Speisefette und Speiseöle**

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 5. März 1918.)

1. Für die Abgabe von Speiseölen und Speisefetten durch den Grosshandel an den Kleinhandel gelten folgende Höchstpreise per 100 Kilogramm:

Speiseöle: Olivenöl, beste Qualität, fassweise Fr. 470; Olivenöl, beste Qualität, im Anbruch Fr. 490; Arachidöl, Sesamöl, Cottonöl und andere Speiseöle, fassweise Fr. 470; Arachidöl, Sesamöl, Cottonöl und andere Speiseöle, im Anbruch Fr. 490.

Speisefette: Schweinefett, fassweise Fr. 480; Schweinefett, in kleineren Gebinden Fr. 500; Kochfette, je nach Gebinden Fr. 530 bis 550; Kokosfett, hart Fr. 570; Kokosfett, weich Fr. 590.

2. Von jedem Kilogramm im Grosshandel verkaufter Speiseöle und Speisefette ist eine Gebühr von 5 Rp. an die eidgenössische Fettzentrale zu entrichten. Die Gebühr ist in den unter Ziffer 1 festgesetzten Höchstpreisen inbegriffen.

3. Die Preise verstehen sich ab Schweizer Versandstation. Die Frachten gehen zu Lasten des Empfängers.

4. Flaschen und andere Gebinde werden besonders berechnet, sind aber zum gleichen Preise zurückzunehmen. Originalgebinde sind gratis zu liefern.

5. Bei Anständen über die Preisberechnungsart zwischen Gross- und Kleinhandel entscheidet nach Anhörung der beiden Parteien die eidgenössische Fettzentrale. Vorbehalten bleibt das Rekursrecht gemäss Art. 6 des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918.

6. Im Detailverkauf gelten folgende Höchstpreise:  
 Speiseöle: Olivenöl, Arachidöl, Sesamöl, Cottonöl und andere Speiseöle Fr. 5.40 per Liter.

Speisefette: Schweinefett, inländisches, roh (Schmer und Fettspeck) Fr. 7.60; Schweinefett, inländisches, ausgelassenes Fr. 8 per kg. NB. Ausgelassenes Schweinefett inländischer Provenienz darf nur noch im Monat März 1918 verkauft werden. Ueber länger dauernde Bewilligungen entscheidet die eidgenössische Fettzentrale.

Nierenfett, roh Fr. 6; Ochsen- und Rinderfett, roh Fr. 5.60; Nieren-, Ochsen- und Rinderfett, geschmolzen Fr. 6.80; Schweinefett, ausländischer Provenienz Fr. 6; Kochfette, in- und ausländische Fr. 6.30 bis Fr. 6.50; Kokosfett Fr. 6.80; Kuttelfett, soweit nach lebensmittelpolizeilichen Bestimmungen zu Ernährungszwecken verwendbar, Fr. 5; Kälber-, Schaf- und Ziegenfett Fr. 6; Pferdefett Fr. 4 per kg.

Für Waren inländischer Provenienz ist seitens der Fettverkaufsstellen, analog zu Ziffer 2, hiervor, eine Gebühr von 5 Rp. per Kilogramm gemäss Art. 7 des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918 an die eidgenössische Fettzentrale zu entrichten. Diese Gebühr ist in den betreffenden Detailverkaufspreisen inbegriffen.

7. Bei Abgabe an Grosskonsumenten (Gasthäuser, Wirtschaften, Pensionen, Bäcker, Konditoren, Anstalten und anstaltsähnliche Betriebe) darf im Detailhandel für Quantitäten von 10 kg an nur ein Zuschlag von 10% zum Gros-Preis gerechnet werden. Hiervon sind ausgenommen inländisches Schweinefett, Nieren-, Ochsen- und Rinderfett, roh und geschmolzen, Kälber-, Schaf- und Pferdefett und Ziegenfett.

8. Die Fettzentrale bestimmt nach Anhörung der wirtschaftlichen Organisationen, diejenigen Gegenden und Ortschaften, in denen zufolge erschwerter und verteuerter Frachten die obigen Detailpreise bis zu höchstens 10 Rp. per kg. und Liter erhöht werden dürfen.

9. Bei Ueberschreitungen der oben festgesetzten Höchstpreise im Gros-, Migros- und Detailhandel werden sowohl Abgeber und Abnehmer als auch die für erstere verantwortlichen Geschäftsinhaber, gemäss den Bestimmungen der Art. 46 ff. des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918, bestraft.

10. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

**Handel mit Knochen und deren Verwertung**

(Bundesratsbeschluss vom 8. März 1918.)

Art. 1. Der gesamte Handel mit Knochen aller Art und die Verwertung derselben steht unter der Aufsicht des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements. Es wird zu diesem Zwecke der Warenabteilung des genannten Departements eine Knochenzentralstelle angegliedert.

Art. 2. Wer sich gewerhmässig mit dem Sammeln und dem Handel mit Knochen oder mit deren Verarbeitung oder Verwertung befasst, hat bei der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements eine Bewilligung einzuholen.

Diese Bewilligung ist ebenfalls erforderlich bei Selbstverwendung der Knochen in grösseren Betrieben.

Erteilte Bewilligungen sind jederzeit widerruflich.

Art. 3. Die vorhandenen Vorräte an Knochen werden durch die Warenabteilung der inländischen Industrie überwiesen. Die Verarbeitung der

\*) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 93.

Knochen und der Verkauf der aus denselben hergestellten Produkte hat nach den Weisungen der Warenabteilung zu erfolgen.

Die öffentlichen Transportanstalten können angewiesen werden, die Beförderung von Knochen nur bei Vorweisung einer von genannter Amtsstelle ausgestellten Bewilligung zu übernehmen.

Art. 4. Wer für den Handel oder die Verarbeitung von Knochen eine Bewilligung erhalten hat, muss über seinen diesbezüglichen Geschäftsverkehr genau Buch führen. Aus den Büchern soll jederzeit der Eingang und Ausgang der Waren und auch der Lagerbestand ersichtlich sein. Ferner sind die Lieferanten und Empfänger aufzuführen sowie die Einstandspreise der Rohprodukte oder der Fabrikate. Der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements ist jederzeit Einsicht in diese Bücher zu gewähren und auch sonst jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Art. 5. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt, sowohl für die Knochen als auch für die daraus hergestellten Produkte Preise festzusetzen, nach welchen sich Käufer und Verkäufer zu richten haben.

Bestehende Verträge und Abmachungen betreffend den An- und Verkauf von Knochen oder der aus ihnen hergestellten Produkte sind nichtig, soweit sie diesem Beschlusse oder den auf Grund desselben noch zu erlassenden Verfügungen widersprechen.

Art. 6. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement oder dessen Warenabteilung können in Ausführung dieses Beschlusses weitere Verfügungen erlassen und Anordnungen treffen, welche geeignet sind, eine weitgehende Erfassung der Knochen und eine rationelle Verwertung derselben zu ermöglichen. Zur Begutachtung solcher Fragen wird die Warenabteilung eine beratende Kommission aus Fachmännern des Knochenhandels, der Knochen verarbeitenden Industrie und des Metzgergewerbes zuziehen, nötigenfalls unter Mitwirkung weiterer Vertretungen interessierter Kreise.

Art. 7. Wer diesem Bundesratsbeschluss oder den vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement oder von der Warenabteilung in Ausführung des Beschlusses erlassenen allgemeinen Vorschriften oder Einzelweisungen zuwiderhandelt, wird bestraft. Mit der Bestrafung kann in besondern Fällen die Konfiskation der Waren verfügt werden.

Ist die Uebertretung vorsätzlich begangen worden, so ist Geldbusse von Fr. 50 bis Fr. 20,000 oder Gefängnis bis auf drei Monate auszusprechen. Die beiden Strafen können verbunden werden.

Fahrlässige Uebertretungen werden mit Geldbusse bis auf Fr. 5000 bestraft.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 8. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist jedoch ermächtigt, Uebertretungen gestützt auf Art. 7 hiervor in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen und Firmen mit Geldbusse bis auf Fr. 20,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger. Er kann mit Konfiskation der Waren verbunden werden. Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 9. Dieser Beschluss tritt am 15. März 1918 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug beauftragt.

**Commerce et utilisation des os**

(Arrêté du Conseil fédéral du 8 mars 1918.)

Article premier. Le commerce et l'utilisation des os de tout genre sont placés sous le contrôle du Département suisse de l'économie publique. Une centrale des os est adjointe à la Division des marchandises du département précité.

Art. 2. Quiconque, par profession, achète des os à domicile, en fait le commerce, les transforme ou les met en valeur, doit demander une autorisation au Département suisse de l'économie publique, Division des marchandises.

Les établissements d'une certaine importance utilisant eux-mêmes les os provenant de leur exploitation doivent également être pourvus d'une autorisation.

Les autorisations délivrées peuvent être retirées en tout temps. Art. 3. La Division des marchandises fera parvenir les stocks d'os à l'industrie indigène. La transformation des os ainsi que la vente des produits préparés au moyen des os auront lieu selon les instructions de la Division des marchandises.

Les entreprises publiques de transport peuvent être astreintes à n'admettre les os au transport que sur présentation d'une autorisation de la Division des marchandises.

Art. 4. Tout bénéficiaire d'une autorisation pour le commerce et l'utilisation des os doit tenir une comptabilité exacte de ses opérations; l'entrée et la sortie des marchandises seront inscrites dans les livres au fur et à mesure des transactions, de manière que le stock en magasin puisse être déterminé en tout temps. Les fournisseurs et les destinataires, le prix de revient des matières premières et des produits manufacturés doivent également y être mentionnés. Ces livres seront présentés, sur réquisition, à la Division des marchandises, qui est en droit d'exiger tous les renseignements qu'elle jugera nécessaires.

Art. 5. Le Département suisse de l'économie publique est autorisé à fixer des prix, auxquels le vendeur et l'acheteur ont à se conformer, tant pour les os que pour les produits obtenus à l'aide de ceux-ci.

Les contrats et arrangements existants concernant l'achat et la vente d'os ou de produits obtenus de ceux-ci sont annulés pour autant qu'ils sont en contradiction avec le présent arrêté ou avec les dispositions qui seront édictées en vertu de celui-ci.

Art. 6. Le Département suisse de l'économie publique ou sa Division des marchandises peut, en exécution du présent arrêté, édicter des prescriptions complémentaires et prendre des mesures propres à obtenir des quantités d'os plus considérables et à faciliter leur utilisation rationnelle. Pour l'étude de ces questions, la Division des marchandises s'adjoindra une commission composée de personnes compétentes du commerce et de l'industrie des os ainsi que de la boucherie. Au besoin, il pourra être fait appel à des représentants d'autres milieux intéressés.

Art. 7. Celui qui contrevient au présent arrêté, aux prescriptions générales ou dispositions particulières édictées en exécution de cet arrêté par le Département suisse de l'économie publique ou la Division des marchandises est punissable. Outre l'application de l'amende ou de la peine d'emprisonnement, la confiscation des marchandises peut être prononcée dans des cas spéciaux.

Si la contravention a été commise intentionnellement, le coupable est passible d'une amende de fr. 50 à fr. 20,000 ou de l'emprisonnement jusqu'à 3 mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les contraventions commises par négligence seront punies de l'amende jusqu'à fr. 5000.

La première partie du Code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Art. 8. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. Le Département de l'économie publique a toutefois le droit de prononcer en vertu de l'article 7 ci-dessus une amende jusqu'à fr. 2000 dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes et maisons impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit ou de déferer les inculpés aux autorités judiciaires compétentes. La décision par laquelle le département inflige une amende est définitive. Cette amende peut être cumulée avec la confiscation des marchandises.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 9. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 mars 1918.

Le Département suisse de l'économie publique est chargé de son exécution.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**

**Belgien — Entschädigungsansprüche für beschlagnahmte Waren**

Laut einer erst letzter Tage veröffentlichten Bekanntmachung des deutschen Generalgouverneurs in Belgien vom 21. Februar 1918 sind Entschädigungsansprüche für Waren, die vor dem 1. Januar 1918 in Belgien beschlagnahmt wurden, bis zum 31. März nächsthin, und für seither mit Beschlag belegte Güter binnen 3 Monaten nach erfolgter Beschlagnahme bei der Reichs-Entschädigungskommission in Berlin oder bei einer ihrer Aussenstellen in Belgien einzureichen. Der Eingabe ist die Urkunde über die Beschlagnahme beizulegen.

Gesuche, die verspätet eintreffen, können berücksichtigt werden, wenn kein Verschulden des Anspruchsberechtigten vorliegt.

**Konsulate.** Der Bundesrat hat am 8. März dem zum mexikanischen Konsul in Lugano ernannten Herrn Angelo Conti das Exequatur erteilt und Herrn Hugh Mortimer Gann als britischen Vizekonsul in Lugano anerkannt.

**Obligatorische Versicherung.** Auf die am 1. April erfolgende Betriebseröffnung hin hat die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern einen „Führer durch die obligatorische Versicherung zum Gebrauche der Betriebsinhaber und der Versicherten“ herausgegeben. Dieser Führer enthält alle bis zum heutigen Tage erschienenen Gesetze und Verordnungen, eine sachgemäße Zusammenstellung der hauptsächlichsten Bestimmungen dieser Gesetze und Verordnungen mit kurzen Erläuterungen und ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis. Er wird allen der obligatorischen Versicherung unterstellten Betrieben kostenlos abgegeben, weitere Interessenten können denselben zum Preise von Fr. 1 bei den Agenturen der Anstalt beziehen.

**Belgique — Demandes en indemnité pour marchandises confisquées**

A teneur d'un avis du 21 février 1918, publié ces derniers jours seulement, du Gouverneur général de Belgique, les demandes en indemnité pour marchandises confisquées en Belgique avant le 1<sup>er</sup> janvier 1918 sont à présenter, jusqu'au 31 mars prochain, à la «Reichs-Entschädigungskommission» à Berlin ou à l'une des agences de celle-ci en Belgique. En ce qui concerne les marchandises confisquées dès lors, les demandes devront être soumises dans les 3 mois après confiscation. Il y aura lieu d'accompagner la demande de l'attestation relative à la confiscation.

Les demandes parvenues trop tard pourront être prises en considération lorsque aucune faute n'est imputable aux ayants-droit.

**Consulats.** Le Conseil fédéral a accordé le 8 mars l'exequatur à M. Angelo Conti, en qualité de consul mexicain à Lugano. — M. Hugh Mortimer Gann a été reconnu en qualité de vice-consul de Grande-Bretagne à Lugano.

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**

Ausweise vom 7. März — Situations hebdomadaires du 7 mars

Aktiva			
	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation	Encaiss. métalliques Or Argent
Metallbestand:			
Gold	367,151,509.41		
Silber	56,095,635.—		
	423,247,144.41	+ 662,586.45	
Darlehens-Kassascheine	19,387,775.—	+ 596,725.—	Billets de la Caisse de Pré-
Portefeuille	223,345,437.68	+ 1,842,266.28	Portefeuille
Lombard	38,465,202.—	+ 224,335.20	Lombard
Wertschriften	10,055,764.50	+ 500.—	Titres
Korrespondenten	50,755,515.20	+ 4,204,424.09	Korrespondants
Sonstige Aktiva	15,151,619.57	+ 4,063,326.46	Autres actifs
	780,408,458.36		
Passiva			
Eigene Gelder	27,940,858.45	—	Fonds propres
Notenumlauf	637,842,160.—	— 8,826,985.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	95,965,309.09	+ 18,097,867.31	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	19,540,130.79	+ 2,323,281.17	Autres passifs
	780,408,458.36		

Diskonto 4 1/2 %/o, gültig seit 1. Januar 1915. Taux d'escompte 4 1/2 %/o, depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1915. Lombardzinsfuß 5 %/o, gültig seit 1. Januar 1915. Taux pour avances 5 %/o, depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1915.

**Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux**

Uebersetzungskurs vom 8. März an — Cours de réduction à partir du 8 mars

Deutschland	Fr. 87.50 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	51.— = 100 Lire	Italie
Oesterreich	58.— = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	58.— = 100	Hongrie
Luxemburg	80.— = 100 Franken	Luxembourg
Großbritannien	21.50 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden anserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Uebersetzungen andere als die oben genannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Über die situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

# Schweizerische Autos A.-G., Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung  
auf Samstag, 23. März 1918, nachmittags 3 Uhr  
zur Waag, Münsterhof 8, Zürich

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahres-, Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz per 31. Dezember 1917. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
5. Verschiedene Mitteilungen.
6. Umfrage.

628

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können unmittelbar vor der Generalversammlung im Versammlungsort bezogen werden.  
Schaffhausen, den 8. März 1918.

Schweizerische Autos A.-G.  
Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: A. Leuzinger.

## „HELVETIA“

Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt,  
Zürich

### Bekanntmachung an die Genossenschafter

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass die neuen Statuten vom 27. März 1916 auf 1. Juli 1918 in Kraft treten.

Nach § 43 derselben fällt die auf Grund der früheren Statuten erworbene Mitgliedschaft dahin, wenn das betreffende Mitglied sich nicht innerhalb sechs Monaten nach Inkraftsetzung der neuen Statuten über die Erwerbung eines Anteilscheines (§ 5 und § 6) beim Direktionskomitee ausweist.

642 (1131 Z)

Gestützt auf obige Bestimmung fordern wir hiermit die Genossenschafter, welche noch keine Anteilscheine besitzen, auf, von dem ihnen auf Grund von § 43 der Statuten zustehenden Rechte auf Erwerbung von Anteilscheinen innerhalb nützlicher Frist Gebrauch zu machen, ansonst ihre Mitgliedschaft nach Ablauf von sechs Monaten, vom 1. Juli 1918 an gerechnet, dahinfällt. Die bestehenden Versicherungen laufen hingegen auch ohne Erwerbung der Mitgliedschaft seitens des Versicherungsnehmers weiter.

Zeichnungen von Anteilscheinen werden dementsprechend nur bis zum 31. Dezember 1918 entgegengenommen. Der Verwaltungsrat hält sich je nach dem Ergebnis der Zeichnung vor, die Zuteilung der Anteilscheine proportional zu reduzieren.

Die neuen Statuten nebst Zeichnungsscheinen können bei der Direktion in Zürich, der Filialdirektion in Genf sowie bei unseren General- und Hauptagenten vom 20. März 1918 an bezogen werden.

Zürich, den 8. März 1918.

## „HELVETIA“

Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt.  
Der Präsident: H. Wagner. Der Direktor: Gründling.

## „HELVETIA“

Assurance Mutuelle Suisse contre les accidents  
à ZÜRICH

### Avis aux sociétaires

Les sociétaires sont avisés que les nouveaux statuts du 27 mars 1916 seront mis en vigueur le 1<sup>er</sup> juillet 1918.

A teneur du § 43, la qualité de sociétaire acquise en vertu des anciens statuts devient sans effet si le sociétaire ne justifie pas vis-à-vis du comité de direction, dans les six mois qui suivent l'entrée en vigueur des nouveaux statuts, de l'acquisition d'une part sociale (§ 5 et § 6).

En nous référant à cette disposition, nous invitons les sociétaires qui ne possèdent pas encore de parts à exercer en temps utile le droit d'en acquérir qui leur est conféré par le § 43 des statuts, sous peine de perte de la qualité de sociétaire à l'expiration d'un délai de six mois à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1918. Les polices d'assurance en cours seront par contre maintenues sans l'acquisition de la qualité de sociétaire par le preneur d'assurance.

641 (11431 a Z)

En conséquence, les souscriptions ne seront reçues que jusqu'au 31 décembre 1918. Le conseil d'administration se réserve la faculté de réduire la répartition suivant le résultat des souscriptions. Les nouveaux statuts ainsi que les bulletins de souscription seront, à partir du 20 mars prochain, mis à la disposition des sociétaires qui en feront la demande à la direction à Zurich, à la direction de la succursale de Genève ou aux agents généraux et principaux.

Zurich, le 8 mars 1918.

## „HELVETIA“

Assurance Mutuelle Suisse contre les accidents  
Le Président: H. Wagner. Le Directeur: Gründling.

# Basler Handelsbank

Die

## 55. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

der Basler Handelsbank wird Dienstag, den 26. März 1918, vormittags 10 1/2 Uhr, im Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 90, in Basel, stattfinden.

Die Traktanden sind:

1. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuhaltende Dividende.
4. Kapitalerhöhung.
5. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung von Fr. 10,000,000 neuer Aktien.
6. Statutenänderung.
7. Wahlen.

(1377 Q) 629

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 20. März inklusive an unserer Kasse in Basel, oder bei unserer Wechselstube in Zürich, Bahnhofstrasse 20, oder bei unserer Niederlassung in Genf, 6, Rue du Rhône, gegen Empfangsschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Der Verwaltungsrat der Basler Handelsbank.

# Farb- und Lackfabrik „Eclatin“ A.-G. Solothurn

## Generalversammlung

Freitag, den 22. März 1918, vormittags 9 1/2 Uhr  
auf dem Advokaturbureau Dr. Brunner in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
3. Totalrevision der Statuten, ins. Herabsetzung des Aktienkapitals, eventuell Erhöhung desselben durch Umwandlung von Obligationen in Aktien und neue Kapitalbeschaffung.
4. Erneuerung des Verwaltungsrates.
5. Verschiedenes.

(493 Y) 636

Solothurn, den 11. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

# Schweiz. Decken- & Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal A.G. in Pfungen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am Donnerstag, den 4. April i. J., vormittags 11. Uhr im Hotel Löwen in Winterthur stattfindenden XVIII. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1917.
  2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
  3. Beschlussfassung betreffend: a) Abnahme der Jahresrechnung unter Entlastung des Verwaltungsrates, der Direktion und der Kontrollstelle; b) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung und Feststellung der Dividende.
  4. Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle.
- Rechnung und Revisorenbericht sind vom 22. März an zur Einsicht auf unserem Bureau aufgelegt.  
Geschäftsberichte und Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung in unserem Domizil oder bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur zu beziehen, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern. (Za 1837 G) 580  
Pfungen, den 2. März 1918.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: J. Schmid-Salzer. Der Direktor: Wagner.

# Bodenkreditbank in Basel

## Dividenden-Zahlung

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre beschloss die Auszahlung einer Dividende von 4% =

Fr. 20.— für die Aktie, Serie A  
und Fr. 5.— für die Aktie, Serie B.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt gegen Einlieferung des Coupons Nr. 7 der Aktien Serie A und des Coupons Nr. 8 der Aktien Serie B spesenfrei von heute ab an folgenden Stellen:

- in Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen,  
in Zürich: bei der Bank von Elsass und Lothringen, beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse; (1334 Q) 625  
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;  
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein, bei der Bank von Elsass und Lothringen, beim Bankhause Bordier & Co.;  
in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 7. März 1918.

Die Direktion.

## Zentralheizungsfabrik Altorfer, Lehmann & Cie.

**St. Gallen, Zofingen, Bern,**

erstellen unter Garantie

**Zentralheizungen aller Systeme, Warmwasser-Bereitungsanlagen.  
Abwärme-Verwertungs-Anlagen.**

**Trocken-Anlagen** nach unserm eigenen patentierten System für Obst, Kartoffeln,  
Torf, Trester, Farben, Knochen etc. (547 Q) 222.

**Hochdruck-Dampf-Anlagen. Sanitäre Anlagen.**

Instandstellungen und Reparaturen von Heizungsanlagen.

Gegründet 1899.

**Prima Referenzen.**

Gegründet 1899.

## Verzinkerei Pratteln A.-G. vormals H. Keller & Co., Pratteln

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung  
auf Donnerstag, den 21. März 1918, nachmittags 3 Uhr  
in Basel, Aeschenvorstadt 56, I. Stock**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

631 I

**Der Verwaltungsrat.**

## Schweizerische Bank für Kapitalanlagen ZÜRICH

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

**ordentlichen Generalversammlung  
auf Dienstag, den 26. März 1918, vormittags 11 Uhr, in den Sitzungs-  
saal der Aktiengesellschaft Leu & Co. eingeladen.**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1917, gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung betreffend das Rechnungsergebnis.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1917.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 16. März 1918 an im Sitzungszimmer der Aktiengesellschaft Leu & Co. zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre auf. Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 16. bis und mit dem 23. März 1918 während den Geschäftsstunden bezogen werden.

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,  
an der Weitschriftenkasse der Hauptbank, sowie bei ihren  
Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industrie-  
quartier.

in Stäfa: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,

in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.,

in Bern: bei der Berner Handelsbank,

in Olten: bei der Solothurner Handelsbank,

in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,

in St. Gallen: bei den Herren Brettauer & Co.,

bei den Herren Wegelin & Co.,

in Schaffhausen: bei der Bank in Schaffhausen,

in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Bei diesen Stellen wird gleichzeitig auch unser Geschäftsbericht pro 1917 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich sein.

Zürich, den 1. März 1918.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **E. Usteri-Pestalozzi.**

## Actienbrauerei Wald

Die Aktionärversammlung vom 26. Februar 1918 hat nach dem wiederholt ergangenen Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt usw. zum Austausch der noch ausstehenden Stammaktien unseres Unternehmens gegen Genussscheine, folgende bis zum Endtermin — 14. Dezember 1917 — nicht beigebrachte und unbekannt gebliebene Stammaktientitel Nrn. 68/9, 189/98, 328/62, 1373/4, 1468, 1487, 1504/5, 1682, 1877, 1940, 1960/2, 1989/92, = total 63 Stück kraftlos erklärt. 638

Wald, den 28. Februar 1918.

**Actienbrauerei Wald**  
Der Verwaltungsrat.

Präpariertes  
**Rollenkopierpapier**  
für die „RONEO“-Kopier-  
maschine liefert prompt  
**J. HASLER-EHRENBERG,**  
Wädenswil „FRANE“-Depot

## Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000 - Reserven Fr. 2,450,000

Bis auf weiteres geben wir aus:

**4 $\frac{3}{4}$ % Obligationen, 3—4 Jahre fest**  
**5% Obligationen, 5—6 Jahre fest**

nachher halbjährlich kündbar.

Zinsvergütung auf: (5566 Z) 3057

**Spareinlagen 4 $\frac{1}{2}$ %**  
**Einlageheften 4%**

Die Direktion.

## CHAUX GRASSE (Weisskalk)

Industriel pourrait fournir, dès le 1<sup>er</sup> juillet,  
**80 tonnes par jour, de chaux  
de 1<sup>re</sup> qualité.**

Adresser offres écrites sous G. 21303 L. Publi-  
citas S. A., Lausanne. 612 I

## Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des Herrn Gottfried Aesch-  
bacher, von Eggwil, geb. 1851, Mechanikermeister,  
wohnhaft gewesen an der Falkenstrasse Nr. 14 in  
Biel, wird ein öffentliches Inventar errichtet.

Eingabefrist: bis und mit 23. März 1918.

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen an den Erblasser: beim Regierungstatthalteramt 423.
- b) Für Guthaben des Erblassers: bei Notar Otto Doebeli in Biel.

Massaverwalter: Herr Fritz Renfer-Römer,  
Fabrikant in Lengnau.

Aus Auftrag:  
Otto Doebeli, Notar.

## Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 und 590 Z. G. B., Art. 68 E. G. und § 12  
Dekret vom 18. Dezember 1911)

Vögtling: Kräuchli Emil, Joh. Ulrichs sel.,  
von Niederösch, gewesener Landwirt in Koppigen,  
nun Postangestellter in Moutier.

Eingabefrist: bis und mit dem 6. April 1918:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungstatthalteramt Burgdorf.
- b) Für Guthaben des Vögtlings bei Notar Fritz Luder in Koppigen.

Für nicht angemeldete Forderungen hört die  
Haftung des Vögtlings auf. (Art. 590 Z. G. B.)

Koppigen, den 26. Februar 1918.

Namens des Vormundes:  
F. LUDER, Notar.

Zu verkaufen  
**Prima Kohlenpapier**  
violett u. schwarz à Fr. 10  
per Schachtel. Bei Ab-  
nahme mehrerer Schach-  
teln Preisreduktion. Offer-  
ten unter Chiffre O1266 Q  
an Publitas A.-G.  
Basel. 562 I

## PATENT

zu verkaufen  
betreffend billigen Holz- und  
Kochofen zur Feuerung mit  
billigem, genügend vorhan-  
denem Material. 611.  
Heizkosten für ein Zimmer  
pro Tag 10—20 Cts. bei bloss  
einmaliger Bedienung.  
Offerten unter Chiffre  
B2496 O an Publitas A. G.,  
Zürich.

## Hartholz- Mellerkohlen

(Charbons de bois)  
direkt vom Köhler an Kon-  
sument, liefert bei Bezügen  
von mindestens 5 Tonnen  
gegen Barzahlung vorteilhaft  
**Köhlerprodukte  
Grenchen. 276 I**

## Alte Geschäftsbücher

Briefschaften, saubere Ma-  
nuskriptur 440 I

## zum Einstampfen

kauft zu behördlich bewil-  
ligten Höchstpreisen  
**Weidmann A.-G.**  
Rapperswil a. Zürichsee.

## Le brevet de l'allu- meur pour gaz, dit BRIQUET „TAC“

d'invention et fabrica-  
tion suisse

est à vendre de suite.

S'adresser à Case postale  
6700, Mont-Blanc,  
Genève. (1080 X) 544 I

**Buchführung**  
Ordnung zuverl., rasch, diskret  
vernachl. Buchführungen,  
Invent. u. Bilanzen, Bücher-  
expertisen, Einführung der  
amer. Buchführ. nach prakt.  
System, mit Gehelmbuch.  
Prima Refer. Komme auch  
nach ausw. H. Frisch, Neut  
Beckenhofstr. 15. Zürich 6.

## Davoser Wasch- und Desinfektionsanstalt A.-G.

vorm. Aktiengesellschaft „Union“ in Davos-Platz

## 4 $\frac{3}{4}$ % Anleihen I. Hypothek

Bei der stattgehabten planmässigen Verlosung sind folgende drei Obli-  
gationen dieses Anleiheausgelost worden:

**Nr. 68, 186 und 208.**

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt vom 30. Juni 1918 an mit  
Fr. 500 per Stück bei der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in  
Davos-Platz. Die Titel sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons zur  
Einzahlung einzureichen. Mit dem 30. Juni a. c. hört die Verzinsung der  
ausgelosten Obligationen auf. (394 Ch)

Davos-Platz, den 8. März 1918.

Davoser Wasch- und Desinfektionsanstalt A.-G.

**PROSPEKT**

**BASLER HANDELSBANK**

Basel - Genf - Zürich

**Ausgabe von 20,000 neuen Aktien von Fr. 500.— jede (Nr. 80,001—100,000) mit Dividendenberechtigung ab 31. März 1918.**

Die Basler Handelsbank wurde am 29. Dezember 1862/14. Januar 1863 als Aktiengesellschaft gebildet.

Das Aktienkapital ist auf Fr. 60,000,000.— festgesetzt. Zurzeit sind Fr. 40,000,000.— eingeteilt in 80,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.— nominal, Nr. 1 bis 80,000, ausgegeben und voll einbezahlt. Die Ausgabe der restlichen Fr. 20,000,000.— kann durch Beschluss des Verwaltungsrates ganz oder teilweise zu den ihm gutschendenden Zeitpunkten und Bedingungen erfolgen.

Die Reserven betragen Fr. 19,000,000.— Für die Jahre 1911—1916 ist regelmässig eine Dividende von 7 % verteilt worden. Aus dem für das Geschäftsjahr 1917 erzielten Reingewinn von Fr. 3,569,284.98 wird die Verteilung einer Dividende von 8 % beantragt werden.

Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 15 Mitgliedern; gegenwärtig gehören denselben an die Herren:

- Rud. Albert Koechlin-Hoffmann, Präsident;
- Dr. F. Vischer-Bachofen, alt Bürgerratspräsident, Vizepräsident;
- A. Morel-Vischer, Delegierter;
- Karl Geigy-Hagenbach, Delegierter der J. H. Geigy A.-G.;
- F. Hoffmann-La Roche, vom Hause F. Hoffmann-La Roche & Co.;
- Rob. La Roche-VonderMühl, vom Hause La Roche & Co.;
- Henry Oswald, vom Hause Oswald & Co.;
- Ernst Sarasin-VonderMühl, vom Hause Sarasin Söhne;
- Dr. Alfred Wieland Zahn, Advokat und Notar;
- U. Zellweger-Mousson.

Angesichts der stetigen Ausdehnung der Geschäfte hat der Verwaltungsrat der Basler Handelsbank in seiner Sitzung vom 7. März 1918, kraft der ihm durch § 4 der Geschäftsstatuten erteilten Ermächtigung beschlossen, das Grundkapital der Bank von 40 auf 50 Millionen Franken zu erhöhen, durch Ausgabe von 20,000 neuen auf den Inhaber lautenden Aktien im Nominalbetrage von je Fr. 500.—, No. 80,001—100,000.

Die neuen Aktien nehmen am Bilanzmässigen Reingewinne des Jahres 1918 mit 1/2 % teil der auf eine alte Aktie entfallenden Dividende teil.

Vom 1. Januar 1919 ab sind die neuen Aktien an dem Reingewinn im gleichen Verhältnis wie die früher ausgegebenen 80,000 Aktien beteiligt.

Die Emission dieser 20,000 Aktien erfolgt zum Kurse von

**Fr. 575.—**

für jede Aktie von Fr. 500.— nominal.

Das Aufgeld von Fr. 75.— per Aktie = Fr. 1,500,000.— wird dem Reservefonds zugewiesen, wodurch die Gesamtreserven den Betrag von Fr. 20,500,000.— erreichen werden = 41 % des auf Fr. 50,000,000.— erhöhten Aktienkapitals.

Das Bezugsrecht auf die zur Emission gelangenden 20,000 Aktien wird in erster Linie den gegenwärtigen Aktionären der Basler Handelsbank offeriert und zwar im Verhältnis von einer neuen Aktie auf vier alte Aktien. Gleichzeitig wird den bisherigen Aktionären

Bern:	Kantonalbank von Bern und ihre Zweiganstalten.	Basel:	Herrn A. Sarasin & Co.
..	Spar- und Leihkasse in Bern.	Aarau:	Aargauische Kantonalbank.
..	Berner Handelsbank.	..	Aargauische Creditanstalt.
..	Herrn Mareuad & Co.	Chur:	Bank für Graubünden.
Basel:	Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.	Genf:	Basler Handelsbank; Niederlassung Genf.
..	Herrn La Roche & Co.	..	Herrn Chenevière & Co.
..	Herrn Oswald & Co.	Glarus:	Glarner Kantonalbank.

und weitem Interessenten das Recht eingeräumt, auf die nicht beanspruchten Stücke freie Zeichnungen einzureichen, welche im Falle der Ueberzeichnung einer Reduktion nach dem Ermessen der Zeichnungsstellen unterworfen sind.

Die Einzahlung auf die neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen:

- Fr. 325.— = 50 % des Nominalbetrages, nebst Fr. 75.— Aufgeld, vom 25. bis 28. März 1918, unter Abzug von 5 % Zins vom Einzahlungstage bis 31. März 1918, auf dem Nominalbetrag gerechnet,
- Fr. 250.— = restliche 50 % des Nominalbetrages vom 1. bis 31. Mai 1918, zuzüglich 5 % Zins vom 31. März 1918 bis zum Einzahlungstage, auf dem Nominalbetrag gerechnet,
- Fr. 575.— zusammen.

Die zweite Einzahlung von Fr. 250.— kann auch vor dem hierfür festgesetzten Einzahlungstermin, frühestens jedoch vom 25. März 1918 an; bei einer der auf diesem Prospekt aufgeführten Zeichnungsstellen geleistet werden, und zwar unter Verrechnung von 5 % Zins per 31. März 1918 auf dem Nominalbetrag.

Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6 % berechnet.

Die Inhaber der alten Aktien, sowie etwaige neue Interessenten werden hiemit eingeladen, ihre Zeichnungen vom

**12. bis 20. März 1918**

in Basel bei der Basler Handelsbank oder bei einer der nachstehenden Stellen einzureichen. Anmeldungen auf Grund alter Aktien haben mittelst des hierfür bestimmten Zeichnungsscheines unter deutlicher Angabe der Nummern der alten Aktien zu erfolgen. Bei eventueller Anmeldung gleicher Nummern von verschiedenen Zeichnern behalten sich die Zeichnungsstellen das Recht vor, die Vorlage der alten Aktientitel zu verlangen. Von einer Abstemplung der alten Aktien wird unter diesem Vorbehalt Umgang genommen.

Gegen die Einzahlung der ersten Hälfte des Nominalbetrages und des Agios erhalten die Zeichner Einzahlungssquittungen, auf welchen die zweite Einzahlung durch Stempelauddruck bescheinigt werden wird.

Diese Quittungen werden nach einer seinerzeit zu erlassenden Bekanntmachung gegen die definitiven Aktien-Titel spesenfrei umgetauscht.

Die Aktien der Basler Handelsbank werden an den Börsen von Basel und Zürich regelmässig gehandelt, ferner ist deren Kotierung an der Genfer Börse in Aussicht genommen.

BASEL, den 7. März 1918.

**Der Verwaltungsrat der Basler Handelsbank.**

Anmeldungen mit und ohne Vorzugsrecht werden von den nachfolgenden Stellen spesenfrei entgegengenommen, von welchen auch Anmeldeformulare bezogen werden können.

Lausanne:	Banque Cantonale Vaudoise.	St. Gallen:	Herrn Wegelin & Co.
..	Union de Banques Suisses.	Winterthur:	Schweizerische Bankgesellschaft.
Luzern:	Luzerner Kantonalbank.	Zürich:	Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich.
Neuenburg:	Herrn Berthoud & Co.	..	Aktiengesellschaft Leu & Co.
..	Herrn Pury & Co.	..	Schweizerische Bankgesellschaft.
Schaffhausen:	Bank in Schaffhausen.	..	..
St. Gallen:	Schweizerische Bankgesellschaft.	..	..

**FENSTERCOUVERTS**  
 Geschäftscouverts, Kanzleicouverts,  
 Katalogcouverts, Zahlungscouverts,  
 Anhangetiquetten, Musterblätter,  
 Papiervaren, Packungen  
 jeder Art und Grösse  
 in Lithographie und  
 Buchdruck

liefert als Spezialität die  
 Couverts & Papiervarenfabrik

**FREY, WIEDERKEHR & Co. A. G.**  
 ZÜRICH & GÖTTESCHWIL.

**Société d'Exploitation du Nouveau Bec Intensif N. B. I.**

**Convocation**

Les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**

pour le vendredi 22 mars 1918, à 2 1/2 heures de l'après-midi  
 au Restaurant des Deux-Gares, à Lausanne.

**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Procès-verbal de la dernière séance du conseil d'administration et rapport du président sur la situation de la société. 637.
- 2° Décisions à prendre concernant la remise, la liquidation ou la continuation de la société et nominations y relatives.
- 3° Divers.

Pour le conseil d'administration:  
**Le président.**

**WILH. BAUMANN HORGEN**



Rolladen, Rolljalousien,  
 Jalousieläden, Rollschutzwände

Gegründet 1860

**St. Margarethen Villen-Quartier A. G. in Basel**

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
 Samstag, den 23. März 1918, nachmittags 6 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Basel

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Entgegennahme der Jahresrechnung per 30. September 1917 und Bericht der Kontrollstelle. (1309 Q) 6861
2. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. März an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Basel, den 11. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

**Cement- & Kalkwerk Liesberg A. G.**

vorm. Gebr. Gresly, Martz & Cie.

Von unserem 4 1/4 % Hypothekar-Anleihen im I. Range von Fr. 600,000 sind die folgenden 40 Partial-Obligationen

Nr. 9,	30,	34,	37,	60,	69,	129,	130,	166,	169,
173,	177,	184,	188,	200,	221,	234,	250,	256,	269,
271,	274,	276,	291,	320,	331,	337,	340,	341,	367,
372,	386,	459,	476,	500,	503,	519,	538,	545,	547

auf den 30. Juni 1918 zur Rückzahlung ausgelost worden.

Die Rückzahlung erfolgt an die Inhaber der Partial-Obligationen gegen Rückgabe derselben und der sämtlichen nicht verfallenen Coupons bei der **Eldgenössischen Bank A. G. in Basel** und bei deren Filialen. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltage auf. (1838 Q) 6241

Liesberg, im März 1918.

**Cement- & Kalkwerk Liesberg A. G.**  
 vorm. Gebr. Gresly, Martz & Cie.



# Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich, Liechtenstein  
Niederlassungen: Lausanne, Rapperswil, Rorschach,  
Wil, Flawil. Depositenkassen: Andorf, St. Fiden, Gossau,  
Rüti (Zürich), „Römerhof“ Zürich 7

## Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1917 auf 7% festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 8. März an mit

**Fr. 35.— per Aktie**

gegen Coupon Nr. 6 von Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft, und mit

**Fr. 31.50 per Aktie**

gegen Abstempelung der Aktien der ehemaligen Bank in Winterthur, bei

**unsern sämtlichen oben genannten Stellen**

und ferner:

in **Aarau:** bei der Aarg. Creditanstalt in **Glarus:** bei der Glar. Kantonalbank  
" " Aarg. Kantonalbank " " Schweiz. Kreditanstalt  
" **Baden:** " Aarg. Creditanstalt " " Basel:  
" " Basler Handelsbank " dem Schweiz. Bankverein " **Luzern:** " Schweiz. Kreditanstalt  
" **Bern:** " der Eidg. Bank A.-G.  
in **Schaffhausen:** bei der Bank in Schaffhausen.

Nach dem 30. Juni a. c. erfolgt die Einlösung nur noch an den Kassen unserer Gesellschaft. (1100 Z) 623

Die Coupons sind mit **Nummernverzeichnis** versehen einzureichen.

Winterthur und St. Gallen, den 7. März 1918.

Die Direktion.

## Berner Handelsbank

Gegründet 1863

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

### ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 21. März 1918, vormittags 11 Uhr  
im Kasino (Liedertafelsaal) in Bern

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 16. März 1917.
2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1917, gemäss Antrag der Herren Revisoren. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1918. (1814 Y) 575

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 14. März an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 20. März während den Geschäftsstunden bezogen werden:

in Bern: bei der Bank selbst,  
in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.,  
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,  
in Olten: bei der Solothurner Handelsbank,

wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht pro 1917 erhoben werden kann.

Bern, den 28. Februar 1918.

Namens des Verwaltungsrates der Berner Handelsbank,  
Der Präsident: **E. Usteri-Pestalozzi.**

## MARFA A.-G., SEEBACH

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

### 2. ordentlichen Generalversammlung

welche Samstag, den 16. März 1918, nachmittags 3 Uhr, in den Geschäftsräumen in Seebach stattfindet, eingeladen.

#### TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates, Jahresrechnung und Bilanz für 1917, Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates. 596
5. Wahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten können bis zum 14. März 1918 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau in Seebach bezogen werden. Zugleich wird bekannt gemacht, dass die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1917 und dem Bericht der Kontrollstelle im Geschäftslokal der Gesellschaft zu Seebach den Aktionären zur Einsicht aufliegen.

Seebach, den 26. Februar 1918.

Der Verwaltungsrat.

## Pfenninger & Cie A.-G., Wädenswil

### Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 20. März 1918, nachmittags 2 Uhr  
im Bureau der Gesellschaft in Wädenswil

#### Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Konstatierung über Vollerzahlung des Aktienkapitals laut Art. 3 der Statuten. 517.
3. Statutenrevision.

Stimmkarten können gegen Einsendung des Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

Wädenswil, den 27. Februar 1918.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **C. Habicht-Oechslin.**

## Hotel National A. G. in Bern

Die Aktionäre werden hiermit zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 18. März 1918, vormittags 11 Uhr, im Klublokal des S. A. C. im Hotel National in Bern, einberufen.

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Entschädigung an denselben. 569 (1781 Y)
4. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten zur Versammlung können bis zum Versammlungstag auf der Spar- und Leihkasse in Bern (Titelverwaltung) erhoben werden, allwo die Bilanz zur Einsicht der Aktionäre aufliegt.

Bern, den 5. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

## Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

### Einladung zur diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung

auf Mittwoch, den 13. März 1918, nachmittags 4 Uhr  
im Hotel Glarnerhof in Glarus

#### Traktanden:

1. Rechnungsablage und Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1917 und des Kontos aus Betriebsüberschüssen.
3. Verschiedenes. 511 (315 Gl.)

Allfällige Anträge erbitten wir uns bis spätestens 3. März d. J. Die Bücher liegen inzwischen auf unserem Bureau zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates  
der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus,  
Der Präsident: **H. Kubli-Trümpy.** Der Direktor: **A. Bachmann.**

## Kalk- & Cementfabriken Beckenried Act.-Ges.

### Ordentliche Generalversammlung

Einladung für Dienstag, den 26. März 1918, nachmittags 3 1/2 Uhr  
im Gebäude der Bank von Elsass & Lothringen, Marktplatz 13, in Basel

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung und des Berichtes des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1917 sowie des Berichtes des Rechnungsrevisors.
3. Genehmigung dieser Jahresrechnung.
4. Dechargeerteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
6. Wahl des Rechnungsrevisors und dessen Stellvertreters für das Geschäftsjahr 1918. (777 Z) 386.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1917 mit dem Revisorenbericht sind vom 18. März 1918 an am Sitze der Gesellschaft und bei der Bank von Elsass & Lothringen in Basel zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Als Ausweis für die Teilnahme an der Generalversammlung gilt der die Aktiennummern enthaltende Depotschein, ausgestellt vom Sitze der Gesellschaft oder der Bank von Elsass & Lothringen in Basel und Genf, welcher bezeugt, dass die Aktien vor dem 24. März 1918 bei einer dieser Stellen deponiert worden sind.

Beckenried, den 11. März 1918.

Der Verwaltungsrat.

## Cercle d'Aire (Genève) en liquidation

430 I

3<sup>e</sup> insertion

878 X

Les porteurs de parts ou d'anciennes actions du Cercle sont invités à produire entre les mains de MM. Ed. & G. Bourquin frères, comptabilités, Rue de la Corratierie, N° 24, Genève, leurs actions ou parts avant le 15 mars 1918, cela en conformité de la décision des liquidateurs en date du 12 février 1918 et en vue de la répartition du solde actif.